



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> 3. Sitzung Projektgruppe Hospiz		
<b>Ort der Veranstaltung:</b> GZO		<b>Name des Protokollanten:</b> Karin Englmann
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 16.05.2019	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 18:05 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 19:56 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung/ Vorstellungsrunde</li><li>2. Bericht zur aktuellen Entwicklung</li><li>3. Ergebnisse der Workshops</li><li>4. Entwicklung und Diskussion der nächsten Schritte</li><li>5. Verschiedenes</li></ol>		
<b>Anhang</b> Präsentation		
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b> 05.06.19 Datum		
Karin Englmann Unterschrift des Protokollanten		



## **Begrüßung/ Vorstellungsrunde**

Frau Rinck eröffnet die Sitzung und bedankt sich bei den Teilnehmern für deren zahlreiches Erscheinen. Sie verweist darauf, dass im Protokoll des Treffens nur teilweise eine namentliche Nennung erfolgt.

Die einzelnen Teilnehmer stellen sich kurz mit Namen, Funktion und Beweggründen zur Teilnahme an der Projektgruppe vor.

## **1. Bericht zur aktuellen Entwicklung**

*(Präsentation Folie 4)*

Frau Rinck informiert, dass seit März 2019 5 Workshops innerhalb der Projektgruppe „Hospiz“ stattgefunden haben: Personal, Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit, Ehrenamt, Politik. Sie bedankt sich bei allen Akteuren für die gute Beteiligung und den intensiven Austausch.

## **2. Ergebnisse der Workshops**

*(Präsentation Folie 5 - 12)*

Die seitens der einzelnen Arbeitsgruppen ermittelten Ergebnisse, Hinweise und der identifizierte Bedarf sind in den beiliegenden Folien dezidiert aufgeführt.

### **Workshop „Personal“ vom 7. Februar 2019**

#### **a. Pflege und Medizin**

*(Frau Rinck ergänzt zur Präsentation Folie 5)*

- Der Personalschlüssel für die Anzahl der Betten im Hospiz, ist im SGB 5, §39 geregelt (z.B. ein Hospiz mit 12 Plätzen benötigt ca. 20 Personalstellen).
- Es wird mind. 1 Gesundheits- und Krankenpfleger/-in mit einer Palliativweiterbildung (4-wöchige Ausbildung) benötigt.
- Die Verfügbarkeit eines Arztes, z.B. Schmerztherapeut, ist wichtig, da durch die entsprechende Einstellung der Schmerzmedikation, der Gast schmerzfrei und entspannt ist.
- Wichtig sind auch ergänzende Angebote für die „Gäste“, wie z.B. Aromatherapie.

#### **b. Weitere Berufe und Qualifikationen**

*(Frau Rinck ergänzt zur Präsentation Folie 6)*

- Die 0,5 Stelle „Sozialarbeit“ ist notwendig als wichtiges Verbindungsglied zwischen den Angehörigen und der Krankenkasse.
- Das Sekretariat kann ggf. ehrenamtlich gelöst werden. Das gilt auch für die Koordination der Zimmerbelegung seitens der Gäste. Ggf. vorhandene Aufenthaltsbereiche und/oder Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige oder Begleitpersonen werden ebenfalls durch das Sekretariat koordiniert.



### **c. Ehrenamt**

*(Frau Rinck ergänzt zur Präsentation Folie 6)*

- In Kiel übernimmt die Rezeptionsaufgaben einmal wöchentlich für 3 Stunden, eine Studentin.

### **d. Besondere Herausforderungen**

*(Frau Rinck ergänzt zur Präsentation Folie 7)*

- Damit familienfreundliche Arbeitszeiten gewährleistet werden können, sollten Kooperationen mit Kindertagesstätten für Hospiz-Mitarbeiter/-innen verhandelt werden.

## **Workshop „Finanzierung“ vom 13. März 2019**

*(Frau Rinck ergänzt zur Präsentation Folie 8)*

### **a. Bau eines Hospizes**

Herr Wehrend fragt nach, wie viel Fördergeld das Land für ein Hospiz zur Verfügung stellt? Frau Rinck informiert, dass die aktuell in Bau befindlichen Hospize eine Sonderförderung des Landes in Höhe von 30.000 €/Bett erhalten. Die im Landesprogramm „Impuls“ bereitgestellten Fördermittel sind jedoch begrenzt. Herr Amelung informiert, dass seitens des Gesundheitsministeriums ein Förderverein als Voraussetzung für die Förderung des Landes Schleswig-Holstein zum Bau eines Hospizes angesehen wird.

Herr Wroblewski stellt fest, dass die Gründung des Fördervereins ein positives Signal an die Landesregierung für den Standort Oldenburg sendet.

Herr Hübner fragt nach, ob Interessenbekundungen potentieller Investoren zum Bau eines Hospizes in Oldenburg vorliegen? Herr Amelung informiert, dass entsprechende Gespräche sicher mit der Stadt geführt würden und er hierzu über keine Informationen verfügt. Es entsteht eine Diskussion über die Möglichkeiten einer Investorensuche. Es wird festgestellt, dass es eine der ersten Aufgaben des neuen Fördervereins ist, gemeinsam den Wunsch nach einem Hospiz über sämtliche Kommunikationskanäle zu verbreiten und dadurch mögliche Investoren auf das Thema aufmerksam zu machen.

### **b. Laufender Betrieb:**

*(Frau Rinck ergänzt zur Präsentation Folie 8)*

Es ist aus der Sicht von Frau Rinck die primäre Aufgabe des neu zu gründenden Fördervereins, den laufenden Betrieb eines Hospizes in der Region maßgeblich zu unterstützen.



### **Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ vom 04. April 2019**

*(Ergänzungen zur Präsentation Folien 9-10)*

Frau Rinck informiert, dass sie für Informationsvorträge zum Thema Hospiz zur Verfügung steht, z.B. bei den Landfrauen oder der Kirche. Es entsteht eine Diskussion über die Ergebnisse des Workshops Öffentlichkeitsarbeit.

Frau Müller sieht in der direkten Ansprache der Urlauber eine Möglichkeit auf das Hospiz-Thema aufmerksam zu machen z.B. „Urlaub in Ostholstein – auch am Lebensende“.

### **Workshop „Ehrenamt“ am 24. April 2019**

*(Ergänzungen zur Präsentation Folie 11)*

- Die Koordination der Trauer- und Hospizbegleiter organisiert der Verein, Dasein e.V., aus Oldenburg.
- Die Gruppe diskutiert über Möglichkeiten von Benefizaktionen (z.B. Flohmarkt).

### **Workshop „Politik“ vom 08. Mai 2019**

*(Ergänzungen zur Präsentation Folie 12)*

Frau Rinck bedankt sich für die überparteiliche Diskussion der teilnehmenden Politiker. Herr Saba, Stadt Oldenburg, informiert, dass Frau Rinck zum nächsten „Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten“ zum Thema „Hospiz“ eingeladen wird.

Herr Voigt, Bürgermeister Stadt Oldenburg, kann sich eine finanz- und beratende Unterstützung des Fördervereins durch die Stadt Oldenburg vorstellen.

## **4. Entwicklung und Diskussion der nächsten Schritte**

*(Ergänzungen zur Präsentation Folie 13-14)*

Frau Rinck informiert, dass die Gründung des Fördervereins für das 2. Quartal 2019 vorgesehen ist und stellt diesen Terminvorschlag zur Diskussion. Es wird festgestellt, dass ein Termin nach den Sommerferien sinnvoller ist.

Herr Wrobleswski informiert, dass das Finanzamt zur Prüfung der Gemeinnützigkeit einen Satzungsentwurf benötigt. Dazu ist es sinnvoll nochmals eine Arbeitsgruppe „Satzung“ zu bilden, die einen Entwurf fertigt. Die AktivRegion wird die Personen, die sich dazu bereit erklärt haben, gesondert einladen.

## **5. Verschiedenes**

Es entsteht nochmals eine Diskussion über den möglichen Standort des Hospizes in Oldenburg. Herr Voigt informiert, dass bereits Investoren für ein Hospiz vorstellig waren. Es gibt jedoch noch kein Ergebnis. Herr Siebel regt an, Leerstände zu prüfen.

Frau Rinck bedankt sich für die Teilnahme und die rege Diskussion.

*Herzlich Willkommen*  
zum  
3. Treffen der Projektgruppe Hospiz

Oldenburg, 16. Mai 2019

## Agenda

1. Begrüßung/Vorstellungsrunde
2. Bericht zur aktuellen Entwicklung
3. Ergebnisse der Workshops
4. Entwicklung und Diskussion der nächsten Schritte
5. Verschiedenes

## 2. Bericht zur aktuellen Entwicklung in Ostholstein



# Bericht zur aktuellen Entwicklung in Ostholstein



Foto: M. Liebmann,  
[www.fotomation.de](http://www.fotomation.de)

Beate Rinck  
Sprecherin Projektgruppe Hospiz

### 3. Ergebnisse der Workshops

# Ergebnisse der Workshops

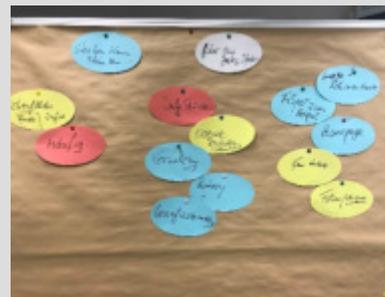
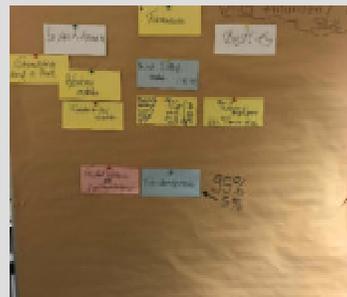
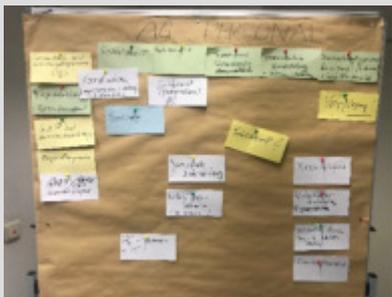
Personal

Finanzierung

Öffentlichkeits-  
arbeit

Ehrenamt

Politik







LAG AKTIVREGION  
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



### 3. Ergebnisse der Workshops

#### Workshop „Personal“ vom 7. Februar 2019

##### b. Weitere Berufe und Qualifikationen

- Sozialarbeit
- Heimleitung/Betriebswirtschaft
- Sekretariat
- Koordination der Zimmer und Angehörigenbereiche
- Hauswirtschaft und Technik
- Pharmazeutische Unterstützung ( nicht abrechenbar)

##### c. Ehrenamt

- Sterbe- und Trauerbegleitung
- Unterstützung in der Hauswirtschaft
- (Blumen, Geschirr einsammeln, Hilfe im Garten)
- Rezeption
- Künstler( Musik, Bilder, Veranstaltungen)
- Externe Leistungen: Juristische Beratung, Steuerberatung/Wirtschaftsprüfer
- Marketing





### 3. Ergebnisse der Workshops

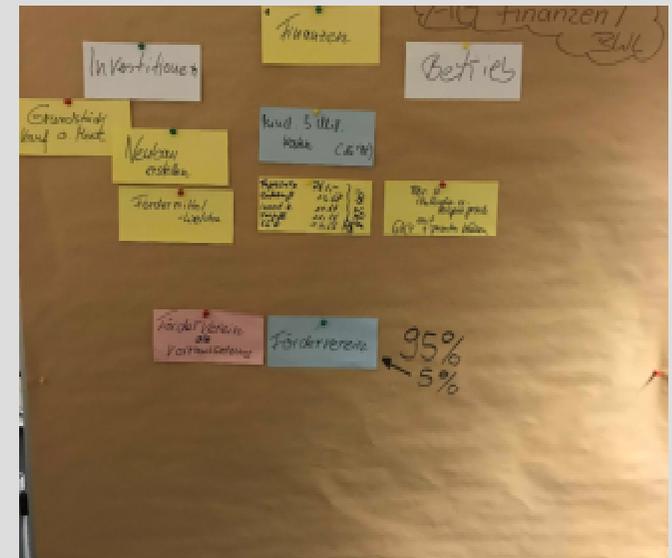
#### Workshop „Finanzierung“ vom 13. März 2019

##### a. Bau eines Hospizes

- Investitionen
  - Kauf/Pacht eines geeigneten Grundstücks
  - Gebäude für max. 16 Gäste
  - (Appartements/Unterbringung für Angehörige)
- Finanzierung:
  - Bau- /Investitionskosten mind. 4 Mio. Euro (12 Plätze)
  - Aktuell begrenzter Zuschuss durch das Land SH

##### b. Laufender Betrieb

- Abrechnung/Gast nach Hospiz- und Palliativgesetz 2015
- Deckungsgrad ca. 95% der tatsächlichen Kosten
- Finanzierung der verbleibenden 5% durch einen Förder- oder Hospizverein



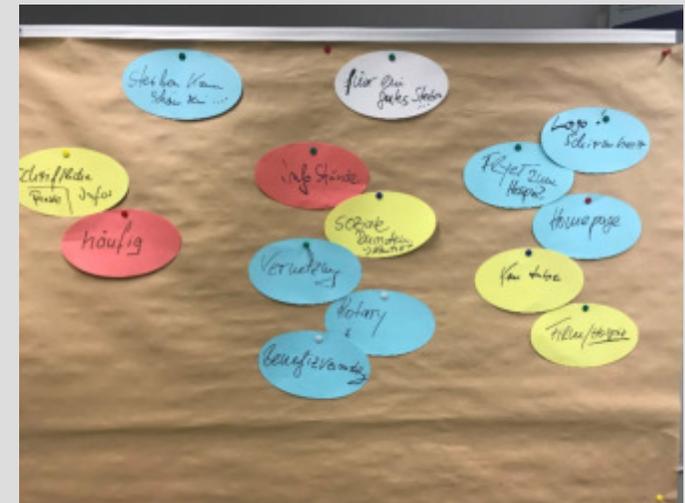
### 3. Ergebnisse der Workshops

#### Workshop „Öffentlichkeitsarbeit“ vom 04. April 2019

„Sterben kann schön sein...“

#### Information /Aufklärung zum Thema Hospiz

- Außendarstellung/Corporate Design (CD) des Vereins
- Infostand
- Persönliche Geschichten, Betroffenheit „abholen“
- Flyer-Infopapier
- Hospiz-Gruppe – in Facebook
- Kurzfilme (z.B. Tutorial Youtube)
- Ansprache von Urlaubern
- Informationsmaterial für Pflegekräfte/ Ärzte
- Scandlines (Werbung auf den Fähren)
- Pins, Aufkleber, Giveaways







LAG AKTIVREGION  
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



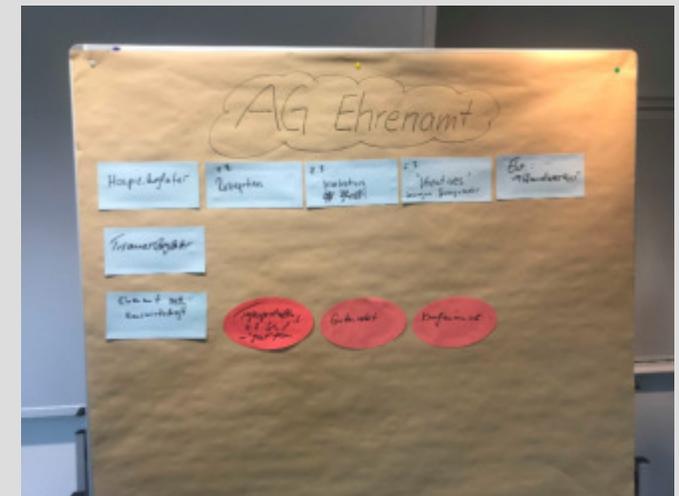
### 3. Ergebnisse der Workshops

#### Workshop „Ehrenamt“ vom 24. April 2019

Ohne Ehrenamt geht nichts! Danke an alle, die sich jetzt schon einbringen

#### Möglichkeiten im Ehrenamt:

- Hospiz- und Trauerbegleiter
- Handwerker
- Hilfe in der Hauswirtschaft und /oder im Garten
- Fahrdienst
- Tagesgestaltung (Kreatives/Beschäftigung/Unterhaltung)
- Benefizaktionen
- Motto: Jede/r wie er/sie kann





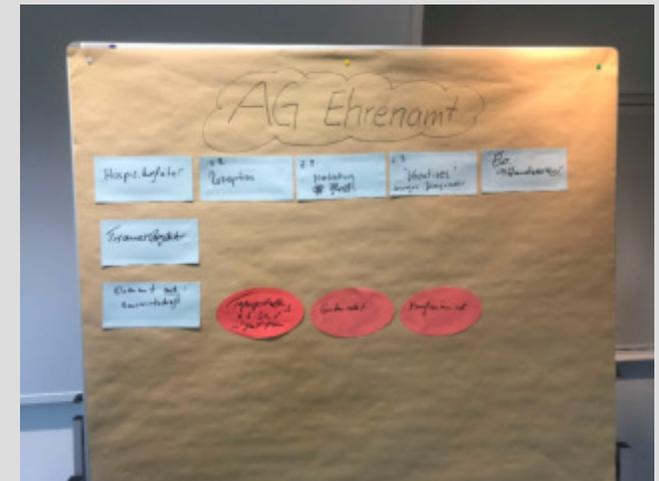
LAG AKTIVREGION  
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



### 3. Ergebnisse der Workshops

#### Workshop „Politik“ vom 08. Mai 2019

- Überparteilichkeit – Menschenwürde, Versorgung auf dem Land
- Rechtliche Gestaltung der Investition
- Thema Hospiz auf die Tagesordnung der Kommunen  
*„überparteiliche Diskussion in den Ausschüssen“*
- Infostand auf dem Parkfest in Oldenburg
- Informationsmöglichkeit im Rathaus (Kirchengemeinde?)
- Mitgliedschaft der Kommunen und Städte im Förderverein
- Politik trägt die Thematik in die öffentliche Diskussion (Bürger)
- Parteien sensibilisieren und gewinnen die eigenen Mitglieder für den Bau eines Hospizes
- Kompetenz und Fachwissen der Verwaltung zur Umsetzung nutzen
- Kommunikation mit den Beiräten
- Verbindlichen Zeitplanung zur Umsetzung verabschieden



## 4. Entwicklung und Diskussion der nächsten Schritte

„Und was nun?“

**Zur Unterstützung des Hospizes wird ein leistungsfähiger Förderverein benötigt für:**

- Die Planung (trägerabhängig)
- Den Betrieb (Ehrenamt)
- Die Finanzierung/Sicherung des Betriebs (nur 95% aus Hospiz und Palliativ Gesetz (HPG))

**Rückmeldung aus Workshops**

- Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer Satzung im Juni 2019
- Gründung des Fördervereins noch im 2. Quartal 2019, **Terminvorschlag**: 04. oder 11. Juli 2019?
- ...

**Ausblick**

- Antrittsbesuche des Fördervereins bei den maßgeblichen Akteuren (Land/Verbände, regional)
- Etablierung der aktiven Vereinstätigkeit/ koordinierende Geschäftsstelle (Förderantrag AktivRegion?)
- Abstimmung und Begleitung der Etablierung eines Hospizes in den kommenden drei Jahren
- ...

## 4. Entwicklung und Diskussion der nächsten Schritte

### Wie geht es weiter ?

- **Absichtserklärung** (möglichst bis Juni 2019)
  - Land SH
  - Landeskoordinierungsstelle für Palliativ- und Hospizversorgung
  - Stadt Oldenburg
  - Betreiber
  - (Förderverein)
- **Entwicklung eines Fahrplans Förderverein**
  - Bis Ende Juli gibt es den Förderverein für ein Hospiz Wagrien-Fehmarn
  - Fortlaufend wird die Öffentlichkeit über den Ist-Stand informiert
  - Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Hospiz
  - Sensibilisierung der Region

#### 4. Entwicklung und Diskussion der nächsten Schritte

##### Ein Förderverein – wie machen wir das?

*„Ja, ich möchte zur  
**Gründungsversammlung**  
eingeladen werden?“*

# Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

**Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:**

**Beate Rinck**

Sprecherin Projektgruppe Hospiz  
Neustädter Str. 26-28  
23758 Oldenburg  
bearinck@gmx.de

**Matthias Amelung**

Regionalmanager  
04361-620 700  
matthias.amelung@ar-wf.de  
www.ar-wf.de